Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

5 (11.1.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-198501

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 5. Sonnabend, den 11. Januar 1862.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Folgende neu gewählte Stadtrathsmitglieder:
   1. Collaborator Strackerjan,
   2. Actuar Cammann,
   3. Kaufmann Bachmann,
   4. Buchhändler L. Mettcker,
   5. Goldarbeiter Carl Altona,
   6. Auctionator von Cölln,
   7. Amtsrichter Zedelius,
   8. Kaufmann Carl Hollmann,
   9. Tischler Koch,

sind heute vorschriftsmäßig verpflichtet und in den Stadtrath eingeführt.

Jever, 1862 Januar 8.

Der Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

2. Die Besitzer von Hunden in der Stadtgemeinde Jever haben diese vor dem 1. Februar d. J. bei Vermeidung der im Gesetze vom 27. April 1853 angedrohten Geldstrafe auf dem Rathhause oder bei dem Stadtdiener Franz anzumelden.

Die Abgabe für die Hunde ist im Laufe des Monats Februar d. J. an den Stadtcämmerer Krahnstöver zu entrichten und beträgt:

1. für einen Hund . . . . 20 gf.
2. für einen 2ten Hund . . 1 Thlr. 15 gf.
3. für einen dritten und jeden ferneren Hund . . . . 3 Thlr. — gf.

Jever, 1862 Januar 2.

Der Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

Convocationen.

3. Der Rathsherr Carl Emil Hollmann zu Jever, als Vertreter und resp Bevollmächtigter folgender Personen:

1. der verwittweten Doctorin Hollmann, Sophie Marie Johanne geb. Hillerns in Jever,
2. der Wittwe des weil. Kaufmanns Anton Ulrich Seetzen in Jever, Diederike Antoinette geb. Hillerns,
3. der Erben der weil. Wilhelmine Friederike Hillerns in Jever, als:
   a. der sub 1 gedachten Doctorin Hollmann geb. Hillerns zu Jever,
   b. der sub 2 aufgeführten Wittwe Seetzen, geb. Hillerns daselbst,
   c. der Ehefrau des Kaufmanns Carl Emil Hollmann zu Jever, Hermine Amalie geb. Hillerns,
   d. der Kinder der verstorbenen Pastorin Hollmann zu Stuhr, Johanne Friederike geb. Hillerns, nämlich:
      α. Anton Georg,
      β. Hermann Wilhelm,
      γ. Carl Hermann Diedrich,
      δ. Sophie Louise Adolphine,
      ε. Bernhard Heinrich,
   e. des Bauinspectors Heero Diedrich Hillerns zu Oldenburg,
   f. der Ehefrau des Kaufmanns Diedrich Drost in Bremen, Sophie Magdalene geb. Hillerns,
   g. der Erben des weil. Advocaten Carl Friedrich Hillerns, in Oldenburg, als:
      a. der oben sub 2. gedachten Wittwe Seetzen,
      b. der sub 3. c. erwähnten Ehefrau des Carl Emil Hollmann,
      c. der sub 3 d. α bis ε. aufgeführten Kinder der weil. Pastorin Hollmann,
      d. des sub 3 e. gedachten Inspectors Hillerns,
      e. der sub 3 f. namhaft gemachten Ehefrau des Kaufmanns Drost,
   h. des Georg Anton Hillerns in Californien resp. des sub 3 g. a bis e genannten C. F. Hillerns Erben als Käufer des Erbantheils desselben,
   i. des Kaufmanns Gustav Adolph Hillerns in Bremen, resp. des sub 3 g. a bis e genannten C. F. Hillerns Erben als Käufer des Erbantheils desselben,
4. der Ehefrau des Rathsherrn und Kaufmanns Carl Emil Hollmann in Jever, Hermine Amalie geb. Hillerns,
5. der Kinder und Erben der weil. Pastorin Hollmann zu Stuhr, wie solche oben sub 3 d α bis ε namentlich aufgeführt,
6. des Bau-Inspectors Heero Diedrich Hillerns in Oldenburg,
7. der Ehefrau des Kaufmanns Diedrich Drost in Bremen, Sophie Magdalene geb. Hillerns,
8. des Advocaten Carl Friedrich Hillerns in Oldenburg, resp. dessen oben bereits sub 3 g a bis e namhaft gemachter Erben,
9. des Amtseinnehmers Carl Friedrich Peeken in Berne,

verkaufte unter dem 5. September d. J. laut amtsgerichtlichen Contracts den seinen Mandanten gehörigen „Neu-Pakenser-Groden"

1. an Wilke Oltmann Oltmanns zu Jarsum, Amts Emden, zu 2/4,
2. an Poppe Hinderks Brauer zu Depenhausen, Kirchspiels Wüppels, zu 1/4 und
3. an Peter Heikes Brauer zu Larrelt, Amts Emden, zu 1/4.

Auf Ansuchen der Käufer werden nun alle Diejenigen, welche an den fraglichen „Neu-Pakenser-Groden" cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den

3. März 1862

angesetzten Angabetermine gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präclusivbescheid erfolgt am

5. März 1862.

Landesbibliothek Oldenburg

Wegen des an Großherzogliche Cammer jährlich zu entrichtenden Canons nebst Auf- und Schreibgeld bedarf es keiner Angabe, indem dieser Anspruch auch ohne Angabe als profitirt angenommen wird.

Jever, 1861 December 16.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

v. Fumetti.

4. Zufolge Contracts vom 28. November 1861, solennisirt eodem vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, hat der Hausmann Eilt Janßen Edzards zum Südergroden, für sich und als gesetzlicher Vertreter seiner mit seiner weiland Ehefrau, Janneken Edzards geborne Janßen, erzeugten Kinder, als:

a. Trienke Eilts
b. Freerk Janßen } Edzards,
c. Okkel Janßen

das ihm und seinen genannten Kindern gemeinschaftlich zugehörige, in der Gemeinde Hohenkirchen belegene Landgut „Südergroden", bestehend aus Behausungen, pl. m. 63½ Matten Landes n. M. nebst den dazu gehörigen Kirchensitzen und Begräbnißstellen in der Kirche resp. auf dem Kirchhofe zu Hohenkirchen, an den Hausmann Diedrich Anton Mennen zu Bübbens verkauft und übertragen.

Das Landgut wird begränzt: im Norden von den Ländereien der Hohenkircher Oberpastorei und vom sog. Bübbensertiefe, im Osten von Lohe und Hegeler Ländereien, im Süden und Westen von Joh. B. Janßen Ehefrau Ländereien und vom grünen Wege.

Auf Ansuchen des Käufers werden nunmehr alle diejenigen, welche an das oben näher bezeichnete Landgut cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, solche am

3. März 1862

gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Es brauchen indeß nicht angemeldet zu werden:

a. die im Staats-, Gemeinde-, Kirchen-, Schul-, Siel- und Deichverbande begründeten Lasten,
b. die zu Gunsten des früheren Hausmanns, jetzigen Proprietairs Anton Eiben Taddiken zu Hohenkirchen am 20 März 1856 ingrossirte Capitalforderung zu 9000 Thlr. Gold, nebst Zinsen seit 1. Mai 1861 und zwar mit 4 proc. von 6000 Thlr. Gold, zu 3½ proc. von dem unterm 1. Mai 1859 an Fulf Janssen Fulfs Wwe. zu Friedrichsgroden cedirten 3000 Thlr. Gold,

indem diese Ansprüche ohne Weiteres als angemeldet angesehen werden sollen.

Präclusivbescheid erfolgt am

5. März 1862.

Jever, 1861 December 24.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

v. Fumetti.

5. Der Schlächtermeister Frerich Rohlfs zu Sengwarden hat laut amtsgerichtlichen Contracts vom 5. d. M. von dem Gastwirth Edo Frerichs zu Jever ein zu Sengwarden an der Hauptstraße belegenes, sub Nr. 136 a des Kniphäusischen Erdbuchs registrirtes, aus zwei Wohnungen bestehendes Häuslingshaus mit Gartengründen beim Hause und 2 Aeckern, und zwar die beiden nördlichsten im s. g. Kälbergarten, nebst allen sonstigen Zubehörungen, mit Ausnahme der bisher zu der Stelle gehörigen 8 Fuß Lägerstellen auf dem Kirchhofe zu Sengwarden, welche der gedachte Edo Frerichs für sich reservirt hat, käuflich erstanden. Dasselbe wird begrenzt östlich von der Straße, nördlich von Claas Kornelßen Ahmels Gründen, westlich von den Gründen der zweiten Pfarrstelle und südlich von Johann Jürgens Tiarks Erben Gründen.

Auf Ansuchen des Käufers werden nun alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Immobil dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert solche am

3. März 1862

beim unterzeichneten Gerichte anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Ausschlußbescheid erfolgt am

5. März 1862.

Uebrigens bedarf es keiner Angabe wegen der von dem Gartengrunde im s. g. Kälbergarten jährlich um Michaelis an die Schullehrerstelle zu Sengwarden zu zahlenden Grundheuer ad 40 Grote Court. und des damit bei Sterb- und Veränderungsfällen verbundenen Weinkaufs, indem solcher Anspruch auch ohne Angabe als profitirt angenommen werden soll.

Jever, 1861 December 23.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

v. Fumetti.

Immobilien-Verkauf.

6. In Convocationssachen

wegen

eines von dem Hausmann Popke Lammers Abrahams zu Mennhausen, als Vormund über die minderjährigen Kinder des weil. Arbeiters Lüke Carstens zu Accum, Namens Anna Catharina und Lina Maria Carstens, zu verkaufenden, zu Grafschaft belegenen Häuslingshauses cum pert.

wird zum zweiten Verkaufs-Aufsatze des rubricirten Immobils Termin auf den

20. Januar d. J.

Mittags 12 Uhr in Peters Gasthause hieselbst angesetzt.

Jever, 1862 Januar 7.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

Zedelius.

v. Fumetti.

Verpachtungen.

7. Der Hausmann Johann Rieniets, zu Sandel, läßt am

Montage, den 13. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, in Gerd Janssen Wirthshause daselbst 16 Matten Land zum Fennen in verschiedenen Parcelen verpachten.

Jever, 1862 Januar 3.

G. L. Thiems.

8. Das jetzt von dem Arbeiter Carl Friedr. Siefken bewohnte Häuslingshaus mit Garten und Deichstrecke soll am

14. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, in Gärdes Wwe. Wirthshause zu Heppens öffentlich meistbietend, auf Mai 1862 anzutreten, verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Neuende, 1862 Januar 5.

Janssen, Auct.

9. Das dem Herrn W. Athen in Brake gehörige, jetzt von den Arbeitern Meyen und Scheppel bewohnte, Haus mit Garten soll am

Landesbibliothek Oldenburg

14. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, in Gärdes Wwe. Wirthshause zu Heppens öffentlich meistbietend verpachtet werden und zwar auf Mai 1862 anzutreten, wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Neuende, 1862 Januar 5.

Janssen, Auct.

10. Madame Schröder läßt das von der verstorbenen Wittwe Cassens bewohnt gewesene Wirthshaus zu Horumersiel, Mai d. J. anzutreten, am Donnerstage,

den 16. Januar,

Nachmittags 3 Uhr, im obigen Hause öffentlich verheuern, wozu Heuerliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen vom 12. dieses an bei dem Unterzeichneten zur Einsicht liegen.

Wiarden, 1862 Januar 6.

A. M. Taddiken.

11. Am

Sonnabend, den 18. Januar d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, sollen in Janssen Wirthshause zu Moorwarfen, folgende Ländereien verpachtet werden, als:

1. für den Hausmann H. M. Christophers 11 Matten Moorland bei Moorwarfen belegen, in mehreren Abtheilungen, sowie 6 Matten im Moorlande bei Jever liegend und zwar in zwei 3 Matten,
2. für den Hausmann D. M. Dirks 6½ Matten Moorland bei Moorwarfen, ebenfalls in mehreren Abtheilungen,

   sämmtlich zum Mähen,
3. für weil. Hausmanns Chr. Hemmen Wittwe 2 Matten Moorland am Lüwege belegen und in einem zu Siebetshaus belegenen Kamp 3 Meetjes, theils zum Fennen und theils zum Aufbruch.

Jever, 1862 Januar 3.

G. L. Thiems.

Montag, Januar 20.,

Nachmittags 2 Uhr, sollen in Janßens Wirthshause zu Sandel einige Pfarrländereien, namentlich Achtackerkamp, Zehnackerkamp, Rußkamp I. und kleiner Rußkamp auf 6 Jahre zum Wechselgebrauch, ferner einige andere auf 1 Jahr zum Mähen verpachtet werden.

Vergantungen.

13. Der Handelsmann Diedrich Harms aus Edewecht läßt am

13. Januar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Sterrenbergs Wirthshaus zum Lindenhof

30 bis 40 beste Schweine, worunter einige trächtig, sowie Speck, Fett und Schinken,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende, 1862 Januar 3.

Janssen, Auct.

Holzverkauf.

14. In dem Königl. Forstorte Stroot bei Friedeburg werden am

Mittwoch, den 15. Januar 1862, Vormittags 10 Uhr,

etwa

1500 Cubikfuß starkes Eichen- Bau- und Nutzholz,
600 " " Kiefern- " " "

sowie eine Quantität geringe Eichen- und Kiefernhölzer, auch Brennholz und Busch

öffentlich gegen Meistgebot verkauft.

Stiekelkamp, 27. December 1861.

Lantzius-Beninga,
Oberförster.

Am Mittwoch, den 15. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr, sollen in des Hafenmeisters de From Wirthshause einige von Seewasser mehr oder weniger beschädigte Lasten Buchweizen, angebracht mit dem Niederländischen Tjalk-Schiffe Hermanna, Capt. B. J. Harkema, öffentlich meistbietend durch den Makler Herrn J. H. Gerriets gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu ich Kauflustige hiemit einlade.

Hooksiel, 9. Januar 1862.

Wenckebach,
Königl. Niederl. Cons.-Agent,
als Correspondent des Capt. Harkema.

16. Die Erben des weil. Christian Janssen zu Neuende lassen am

15. dieses Monats,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, bei der ersten Pastorei zu Neuende den Nachlaß des gedachten Chr. Janssen, als:

1 trächtige Stute, 2 tiedige dreijährige Beeste, 1 tiediges und 3 güste Enterbeeste, 3 Enter, einige zwanzig Schafe, 2 complete Ackerwagen, 2 Eggen, 1 Pflug, Torf- und Dammhecken, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Kiste, 1 Bettstelle, 1 Schreibpult, 1 vollständiges Bett, Mannskleidungsstücke, circa 1 Last Hafer, 15—16 Fuder bestes Landheu, Pferdegeschirr und sonstige Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende, 1862 Januar 7.

Janssen, Auct.

17. Der Handelsmann D. Harms aus Edewecht läßt am

Mittwoch, den 15. Januar,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in H. Lubinus Wirthshause zu Hooksiel

pl. m. 30 bis 40 magere Schweine, bester Race, worunter mehrere trächtige sich befinden, auch einige hundert Pfund Speck, Fett und Schinken

verganten, wozu Käufer einladet

Hooksiel 1862. H. E. Sidden.

Schweine-Vergantung.

18. Der Handelsmann Johann Hoting zu Zwischenahn will am

Dienstage, den 21. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Friese zur Hohenluft bieselbst:

40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter einige trächtige,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Januar 9.

v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

Armen-Sache.

19. Für ein 16jähriges arbeitsfähiges Mädchen, israelitischen Glaubens, wird sogleich oder auf Mai ein Dienst gesucht. Man wende sich an den Armenvater Tiemens hieselbst.

Sengwarden, 1862 Januar 7.

F. Janssen.

Gemeindesache.

20. Die Eingesessenen haben im Laufe dieses Monats ihre Hunde bei den betreffenden Bauervögten zur Hundesteuer einzeichnen zu lassen.

Die Hundesteuer ist gegen den 1. März d. J. an den Gemeinderechnungsführer zu entrichten.

Lindernland, 1862 Januar 7.

J. H. L Jürgens.

Notificationen.

21. Weil. Tischlermeisters Harms Wittwe hies. hat von ihrem an der Stein-Staße belegenen Wohnhause die zur Zeit von weil. H. Harms Wittwe und Schreiber Meyer bewohnten Theile desselben, bestehend aus 3 Wohnzimmern, 2 Schlafkammern, einer geräumigen Küche, Keller und einer ziemlich großen Scheune, auch Bodenraum, entweder im Ganzen oder an 2 kleine Familien noch auf den 1. Mai dieses J. zu verpachten.

Reflectanten werden ersucht, sich in nächster Zeit entweder an die Eignerin selbst, oder an den Unterzeichneten zu wenden.

Jever, 1862 Januar 9.

v. Cölln.

Hausverkauf unter der Hand.

22. Das mir zugehörige ansehnliche Wohnhaus, welches sich besonders zu einer Gerberei, sowie auch zur Betreibung einer Handlung oder Landwirthschaft eignet, habe ich unter der Hand zu verkaufen. Das Haus ist 56 Fuß breit und in seiner ganzen Länge 160 Fuß. Dasselbe enthält 3 Stuben, 2 Küchen, Stallung für 6 Pferde und 2 Kühe, 3 Fächer oder Gulfen in der Scheune. Das Haus befindet sich in einem guten baulichen Zustande. Liebhaber wollen sich je eher desto lieber an den Unterzeichneten wenden.

Zugleich verfehle ich nicht den Bewohnern Jeverlands und der Herrlichkeit Gödens meinen ansehnlichen Vorrath von Sattlerwaaren aller Art angelegentlichst zu empfehlen.

Da ich Mai 1862 meine Wohnung wieder nach Esens verlege, so empfehle ich mich den Bewohnern dieser Umgegend mit allen Tapezierer-Arbeiten, als Polstern und Stubentapezieren, bestens.

Neustadt-Gödens, 8. Januar 1862.

J. C. Wohlers,
Sattlermeister und Tapezierer.

23. Umstände halber habe ich das an der Stadt-Anlage neben der St. Annenstraße belegene Haus, welches vom Tischlerm. W. Oetken bewohnt wird, auf Mai d. J im Ganzen noch zu vermiethen.

A. König jun. St. Annenstraße.

24. Ich habe auf Mai 1862 noch einige Wohnungen an der Petersilienstraße zu vermiethen.

Jever, Januar 1862.

L. C. Stahschen Wittwe.

25. Auf nächste Ostern wünsche einen Lehrling für mein Geschäft

Jever, 1862 Januar 5.

P. F. Trouchon.

26. Auf nächste Ostern wünscht der Unterzeichnete noch zwei Knaben, welche das hiesige Gesammt-Gymnasium besuchen oder besuchen wollen, in Kost und Pflege zu nehmen.

Jever, 1862 Januar 5.

P. F. Trouchon.

27. Auf nächste Ostern suche ich einen Gehülfen für mein Geschäft.

Rüstersiel, Januar 8. 1862.

Gustav Graepel.

28. **Zur Miethe gesucht**
auf Mai eine Wohnung für eine kleine Familie. Näheres ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Jever, 1862 Januar.

29. Mein zu Altgarmssiel belegenes Häuslingshaus nebst Gartengrund habe ich, auf 1. Mai 1862 anzutreten, zu vermiethen.

Langewerth, Januar 1862.

Johann Onken Doden.

30. Ich habe eine von Hinrich Janssen Erben angepachtete Häuslingsstelle mit Gartengrund, nach Belieben des Pächters auch mit etwas Land, zum Antritt auf nächsten Mai auf ein Jahr wiederum zu verafterpachten, und bitte ich Pachtlustige, sich bald an mich wenden zu wollen.

Sophiengroden, 1862 Januar 8.

Behrend Janssen Behrens.

31. Stärke aus der Fabrik des Herrn B. Mammen in Oldenburg ist bei mir stets in beliebigen Quantitäten zu haben und sind die Preise recht billig gestellt.

M. D. Fimmen.

32 Drehbänke, Reifenbiegmaschinen, Pumpen, Copirpressen, Farbemühlen 2c., sowie in Eisen und Messing vorkommende Sachen werden prompt angefertigt bei

A. Heinen,
Gelb- und Eisengießer
in Varel.

33. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als Schmiedemeister etablirt habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Meine Wohnung ist am alten Markt im Schmiedemeister Popkenschen Hause.

Jever, im Januar 1862.

C. A. Schulz.

34. Ein Schuhmacher-Geselle kann sogleich Arbeit erhalten bei

Johann J. Friederichs,
Schustermeister in Waddewarden.

35. **Zu belegen**
sofort 1000 Thlr. gegen sichere Hypothek unter Nachweisung des

Rechnungsstellers Ricklefs.

Jever, 1862 Januar.

36. H. U. Hinrichs Ehefrau Häuslingsstelle zum Rahrdum ist bis jetzt nicht verkauft; sämmtliche Liebhaber wollen sich daher am

13. Januar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im „Blumenkohl" zum Contrahiren einfinden.

Behrens, Rec.

37. Auf Mai d. J. wird für die Handlung, in einem lebhaften Orte Jeverlands, ein Lehrling gesucht.

Von wem? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 5 des Jeverschen Wochenblatts vom 11. Januar 1862.

Notificationen.

1. Da auf die im Verpachtungstermine den 21. December v. J. abgegebenen Gebote für den zur Fedderwarder vacanten ersten Pfarre gehörigen Hamm Landes von 7 Grasen 49 R. 360 Fuß, sowie der Aecker des Kohlgartens, der Zuschlag nicht ertheilt worden, soll nunmehr eine Pachtung unter der Hand Statt finden und wollen Liebhaber sich behuf etwaiger Pachtung bis zum 15. d. M. an die Kirchenältesten, Hausleute Ihnken zum Fedderwarder Groden und Popken zum Himmelreich, wenden.

Hohewerth, 1862 Januar 2.

Ziegfeld, Kirchenrechnungsf.

Verkäufe.

2. Varel. Die zur Concursmasse der Gläubiger des Kaufmanns Carl Herring hieselbst gehörige Vareler Südender Häuselei Nr. 417, bestehend aus einem am Vareler Hafen belegenen Wohnhause nebst Stallgebäude mit den dabei befindlichen Gründen von 114 □Ruthen Catastermaaße, wird am

15. Januar 1862, Mittags 12 Uhr,

im Locale des Großherzoglichen Obergerichts Varel öffentlich meistbietend zum Verkauf aufgesetzt werden.

Das Wohnhaus ist vor einigen Jahren neu erbaut, hat eine sehr günstige Lage und ist zur Handlung, welche auch jetzt noch darin mit Erfolg betrieben wird, besonders eingerichtet.

Die im Hause vorhandene vollständige Laden-Einrichtung soll dem Käufer mit übertragen werden.

F. W. Kumm, c. m.

3. Der Herr Conditor Nusser hieselbst beabsichtigt seinen im Siabbenmoore bei Jever belegenen Garten zum sofortigen Antritt unter der Hand zu verkaufen.

Liebhaber werden ersucht, sich baldigst an den Unterzeichneten zu wenden, bei dem die Bedingungen zur Einsicht liegen, spätestens aber sich am

Mittwoch, den 15 dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Herrn Gastwirths Niemeyer hieselbst einzufinden

Jever, 1862 Januar 3.

G. L. Thiems.

4. Wegen Veränderung seines Wohnorts will der Bäckermeister B. P. Janssen zu Friedeburg seine daselbst belegene Besitzung, bestehend in:

1. einem massiven Wohnhause mit 5 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Waschraum, einer getrennt stehenden Scheune und einem großen Obst- und Gemüsegarten,
2. zehn Grasen Grünland, unmittelbar am Garten belegen — in 6 Stücken —,
3. einem Baukamp von 4 Morgen,

entweder bei Stücken oder im Ganzen, theils zum Antritte auf den 1. Mai d. J., theils zum Antritte im künftigen Herbste, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu Termin angesetzt ist auf Sonnabend,

den 25. Januar 1862,
Nachmittags 3 Uhr,

bei dem Gastwirth H. W. Oltmanns hieselbst, zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden.

Friedeburg, im Januar 1862.

Reimer, Notar.

5. Des Kaufmanns Herrn J. C. Rost hieselbst Ehefrau will ihren im Siabbenmoor belegenen, mit vielen Obstbäumen und einem steinernen Häuschen versehenen Garten zum sofortigen Antritt unter der Hand verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich an mich wenden, spätestens aber am

21. dieses Monats, Abends 6 Uhr,

in des Kaufmanns Hrn. Bley hieselbst Wohnhause zum Contrahiren einfinden.

Jever Behrens, Rec.

6. Joh. Fr. Wilh. Freese Wittwe zu Schortens will ihre daselbst am Kreuzwege belegene Häuslingsstelle zum Antritt auf Mai 1862 unter der Hand verkaufen. Liebhaber dazu wollen sich am

22. dieses Monats, Abends 6 Uhr,

im „rothen Löwen" hieselbst zum Contrahiren einfinden.

Jever. Behrens, Rec.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Bekanntmachung.

Nach einer mir zugegangenen erfreulichen Mittheilung der Feuer-Versicherungsbank f. D. in Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern pro 1861

ca. 75 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben können.

Die genaue Berechnung der Dividende für jeden Theilnehmer der Anstalt, so wie der vollständige Rechnungs-Abschluß derselben für 1861 wird, wie gewöhnlich, zu Ende Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von neuen Versicherungen für die Feuer-Versicherungsbank f. D. bin ich jederzeit bereit und werden die betreffenden Antragsformulare sowie Exemplare der Bank-Verfassung gratis von mir ausgegeben und jede weitere Auskunft über die Einrichtung und das Wesen der Bank bereitwilligst ertheilt.

Jever, den 9. Januar 1862.

O.-G.-Anwalt Jansen,
Bankagent.

8. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Schlafkammer, Küche, Bodenraum und etwas Gartengrund, habe ich noch auf Mai 1862 zu vermiethen.

Sande, 1862 Januar 9.

L. Peters, Sattler.

9. Ein solider fleißiger Böttchergesell findet sofort dauernde Arbeit beim

Böttcher J. F. Friedrichs
an der Mühlenstraße.

Jever, 1862 Januar 8.

10. **Mieth-Gesuch.**

Eine kleine Scheune oder etwas Bodenraum zum Holzlagern vom

Böttcher J. F. Friedrichs
an der Mühlenstraße.

Jever, 1862 Januar 8.

Formulare zum Wegeregister

vorräthig bei

Mettcker & Söhne.
Buchhandlung.

Landesbibliothek Oldenburg

Den Rest meiner

Pelzwaaren,

darunter eine Auswahl **Pelzmützen,** sowie gefütterte **Glacee- und Waschleder - Handschuhe,** auch **Filzschuhe** empfehle zu bedeutend heruntergesetzten Preisen.

Jever, Schlachtstraße.

D. Folckers.

Einen besonders fetten

Ochsen

werden wir am Sonnabend, den 11. d. M. schlachten und empfehlen das Fleisch davon dem geehrten Publikum angelegentlichst.

J. W. Josephs.
P. Philippsohn.

Am Dienstag, den 14. Januar, findet ein

Ball

statt und lade hiemit alle Freunde und Bekannte freundlichst ein.

Sande, Januar 9. 1862.

G. Griffel Wwe.

15. Am 14. Januar

BALL

und am 19. Januar

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Vereinigung. J. E. Drieling.

16. Am Sonntage, den 19. Januar d. J.,

Kaffeeball für junge Leute,

wozu hierdurch eingeladen wird vom

Gastwirth Dirks.

Kniphausen, den 3. Januar 1862.

„PROBE."

Versammlung der Mitglieder am **17. Januar 1862** in Gastwirth Gerdes Saale zu Mariensiel.

Die Direction.

18. Am 28. December v. J. ist ein schwarz-seidener Regenschirm von Oldorferbaum bis Jever verloren gegangen; dem Finder eine Belohnung entweder beim Gastwirth Janssen zum Oldorferbaum oder Hinrichs auf der Schlacht in Jever.

Neue mürbekochende grüne Erbsen und weiße Bohnen empfiehlt

Jever. K. H. Mehrtens.

Amerikanisches Schmalz (Schweinefett) in frischer weißer Waare sehr billig bei

Jever. K. H. Mehrtens.

Feine weiße **waschlederne**

Handschuhe,

für Herren und Damen, à Paar 15 Sgr., empfiehlt

D. Folckers,

Schlachtstraße in Jever.

22. 100 Thlr. Gold, meiner Pupillin weil. C. L. Heintzen minderjährige Tochter gehörend, habe ich, auf sofort in Empfang zu nehmen, zu belegen.

Holtschhausen, Januar 2. 1862.

F. W. Heintzen.

Photographie.

Von Morgens **10** bis Nachmittags **3** Uhr werden täglich **bei jeder Witterung** Portraits angefertigt von

J. L. Ildau.

Schlachtstraße Nr. [illegible].

24. Alizarin-Dinte, pr. Kanne 10 Grs.,

O. Bley.

Zu verkaufen.

Amerikanische Besen,

bester Qualität, billig bei

J. L. Ildau.

Schlachtstraße Nr. **709.**

Todes-Anzeigen.

25. Am 6 d. M. starb an Schwäche und hinzugetretener Lungenentzündung unser Bruder

Nittert de Jürken,

im 51. Lebensjahre.

Dieses seinen Freunden und Bekannten zur Anzeige von den

trauernden Geschwistern.

Reiseburg, den 7. Januar 1862.

26. Nach einem kurzen 3tägigen Krankenlager entschlief heute, Morgens 5 Uhr, meine liebe Frau,

Sophie geborne **Reents,**

in Folge eines rheumatischen Fiebers nebst hinzugetretener Gehirnlähmung, im Alter von 44 Jahren 10 Monaten 8 Tagen 5 St., sanft und ruhig zu einem besseren Dasein. Neun Kinder, die theuren Pfänder unserer Liebe, stehen weinend mit mir am Sarge Derjenigen, die mir eine langjährige treue Lebensgefährtin, ihnen eine liebende, sorgende Mutter war, und beklagen den unersetzlichen Verlust.

Um stille Theilnahme bitten

der trauernde Gatte
Johann Rieken
und die Kinder der Verewigten.

Sengwarder Mühlenhaus, Januar 1. 1862.

27. Gestern $10\frac{1}{2}$ Uhr Abends starb unser lieber kleiner Sohn, in dem zarten Alter von 18 Tagen.

Jever, 8. Januar 1862.

B. Ihnken und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg